

# Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

## Kapitel 40: Showdown

Kapitel 40

~\* Showdown\*~

Angespannt lief Gine zwischen den Soldaten her.

Warum hatte man sie zum König gerufen?

Sie hatte weder für Aufsehen gesorgt, noch irgendeinen Fehler oder dergleichen begangen.

Unwohlsein breitete sich in ihrem inneren aus... denn es war so lange her das sie bei ihrem Herrscher war... und damals....

Da sie mitten aus Ihrer Arbeitszeit gerissen wurde, musste es etwas wichtiges sein.

Außerdem... war es sicher das Bardock von dieser Audienz nichts wusste.

Dies war ein Fakt der ihr noch um einiges mehr auf den Magen schlug.

An den Türen zum Königlichen Arbeitszimmer angelangt, sah Gine wie die Soldaten sich abwandten um zu gehen, während sie von der Leibgarde gemustert wurde.

Natürlich es musste mehr als Grotesk aussehen wenn ausgerechnet SIE die Frau des besten Kommandanten und Kriegers beim Oberhaupt aller Saiyajins erscheinen musste.

Vorsichtig klopfte sie an und wartete bis sie herein gebeten wurde.

Es hatte sich kaum etwas in den Räumen geändert seit dem sie das letzte mal hier gewesen war.

„Sire. Ihr habt mich zu euch rufen lassen?“, fragte Gine als sie sich kurz vor dem Schreibtisch verbeugend hinstellte.

Sie konnte förmlich das kleine Lächeln auf den Lippen des Königs spüren.

„Ich denke nicht das wir so förmlich miteinander umgehen müssen oder meine Liebe?“ wandte der König sich direkt an sie.

Doch erhob sie sich noch nicht aus ihrer gebückten Haltung.

„Verzeiht, aber ich denke doch dass dies angebracht ist. Schließlich seit ihr mein König.“

Daraufhin hörte sie nur ein leises `Hmpf` als sie sich aufrichtete da ihr Gegenüber wieder zum Gespräch ansetzte.

„Wie geht es euren Söhnen? Wenn ich mich recht erinnere sind es drei gewesen!?“

„Ja. Radditz der älteste meiner Kinder, nachdem Kakarott und Turles folgen. Ihnen geht es soweit gut.“ Von ihrem Nesthäkchen sprach sie erst gar nicht sondern fuhr ungehindert fort.

„Ich hoffe keiner von Ihnen hat sich etwas zu Schulden kommen lassen?“

Fragend sah sie den Herrscher an.

Denn aus einem anderen Grund konnte sie doch nicht hier sein ... oder?!

„Nein das haben sie nicht.“

Der König schloss die Augen und stand schließlich auf.

Nachdenklich blieb er vor dem großen Fenster stehen und sah in die Ferne.

„Nein das haben sie nicht ... und doch hat mein Anliegen an dich etwas mit unserer neuen Generation zu tun. Die Saiyajins die unsere Zukunft ausmachen werden, wenn wir einmal nicht mehr sind.“

Gerade wollte Gine etwas dazu erwidern, als sich der König urplötzlich zu ihr umdrehte.

Mit langsamen Schritten lief er in ihre Richtung ehe er neben ihr zum stehen kam.

„ICH mag vielleicht kein guter Vater sein ... doch interessiert mich ihr Wohlergehen... von allen... doch wie soll man sich um sie Sorgen ... wenn man von seinem eigenem Sohn nichts weiß? Nicht weiß das er existiert?“

In Gines Magen bildete sich ein Klos.

„Warum fragt ihr mich das? .... Geht es Prinz Vegeta schlechter?“

Sie musste das Thema auf etwas anderes lenken.

„Ihm geht es den Umständen entsprechend gut. Doch...“

Aufgrund der Musterung der sie unterzogen wurde, spannte sich ihr inneres an. Spürte anschließend den Atem des Königs an ihrem Ohr.

„Soweit ich weiß hast Du damals... Carenda bei der Entbindung geholfen ... daher frage ich mich ... wie es sein kann das es Zwillinge waren. Wenn Mir mitgeteilt wurde das es nur `Ein` Junge gewesen sei.“

Die Saiyajin ermahnte sich zur Selbstbeherrschung.  
Leise zog sie tief Luft in ihre Lungenflügel.

Woher wusste er es?

Sie hatte damals absichtlicher weiße Verschwiegen das die Prinzessin zwei Kinder geboren hatte, um den Schutz des Kindes wegen.

„Ich...“

Doch wurde sie ruckartig unterbrochen.

„Ich hatte ja schon früh erfahren dass du eine eigensinnige Charaktereigenschaft an dir hast, meine Liebe. ... Aber das du die Loyalität deines Königs gegenüber noch einmal so absichtlich missachtetest ... Wirst wie du bereits weist Konsequenzen haben.“

Langsam hob sich seine Hand und lies ihre kürzeren Haarsträhnen durch seine Finger gleiten.

„Als Konsequenz eures Handels damals ... der unerlaubten Bindung zweier Unterklasse Mitglieder, trägt Bardock nun diese Narbe. So Sag mir Gine ... wie soll deine Aussehen?“

Leicht streifte sein Ringfinger ihre Wange...

... als sich seine Hand schmerzlich zurück zog.  
Und Gine leicht von ihm gezerrt wurde.

„Bardock!“, keuchte Gine auf.

Nicht minder überrascht sah der König auf den wuschelhaarigen Krieger ehe sein Blick zur Leibgarde glitt.

Die beiden schienen wohl versucht zu haben Bardock davon abzuhalten einzudringen... nun war das ja kläglich gescheitert.

„Alles in Ordnung. Lasst ihn hier und geht wieder auf eure Posten!“

König Bejita verengte die Augen und bat Bardock somit zu sprechen.

Dieser wartete bis sie allein waren ehe er zum Satz ansetzte.

„Hoheit verzeiht aber wie ihr wisst ist es üblich das Oberhaupt der Familie zu Kontaktieren sollte etwas sein... daher möchte ich gerne wissen warum meine Frau zu euch gerufen wurde!“

Sobald es um Gine ging gab es für Bardock kein halten mehr.

Wie fast jeden Abend wenn seine Schicht vorbei war, holte er Gine aus der Kantine ab.... Bis man ihm mittgeteilt hatte das sie zum König gerufen wurde.

Zu dessen Arbeitszimmer er sich sofort aufgemacht hatte, und nun ebenfalls anwesend war.

„Bardock direkt wie immer. Nun es ging um eine ältere Sache zu denen neue Fakten

hinzugekommen sind, die es zu besprechen galt. Natürlich könnt ihr eure Frau wieder haben, ich denke wir haben alles geklärt.“

Kurz sah er noch mal zu Gine ehe er beide mit einer Handbewegung bat zu gehen. Bardock machte keine Anstalten sich zu verbeugen sondern nahm Gine an die Hand und verlies durch die Gänge des Palastes des Königs Bereich.

Weit genug entfernt führte er sie beide in eine Ecke wo er sie an sich drückte.

Heftig schnaufte er aus....

„Gine .... Was....-?“

Doch hatte er eine seine Antwort schneller als er die Frage ausgesprochen hatte und diese gefiel ihm absolut nicht!

Der König wusste Bescheid?

Wusste über ihre Täuschung bescheid?

Oder sogar mehr als .....

Sanft strich er Gine über den Rücken um sie zu beruhigen.... Ehe er sie bedacht von sich schob aber nicht aus seinen Händen entließ.

Verwirrt sah sie ihn an, ehe sie die Augen aufriss.

Denn sein ernster Blick sagte zu viel aus.

Der Klos in Gines Hals vergrößerte sich mehr und mehr mit der Angst .... Die Angst vor den Konsequenzen wenn am Verhandlungstag von Vegeta alle Karten auf den Tisch gelegt werden würden.

Und die Zeit des Schweigens vorbei sein würde!

~\*~

Keine Vierundzwanzig Stunden Später....

Mit angespannter Körperhaltung stand Vegeta auf der Empore des Hofes.

Beobachtete die einzelnen Saiyajins, dabei wie sie sich in den Stehreihen des Außenringes versammelten und zum stehen kamen um der Verhandlung bei zu wohnen!

Sobald sich alle eingefunden haben würden, würde der Prozess beginnen.

Vegeta hatte noch versucht in den letzten Stunden seinen Vater zu sehen, im zu erklären wie und vor allem WER es war....

.... Aber hatte man ihn nicht zu ihm gelassen!

Stumm saß er zwischen seinem Vater und Nappa....

Balzte die Hände zu Fäusten zusammen und dachte darüber nach wie er dem anderen helfen konnte....

Doch wurde er unterbrochen als die Trommeln erklangen.

Sah wie sich sein Vater erhob was er ebenfalls tat und nach unten zu dem Podest sah.

Sein ehemaliger Mentor wurde in metallischen Kiringen zum Podest geführt, die wachen dicht an seiner Seite...

Vegetars Kleidung war zerschlissen und verdreht während getrocknetes Blut daran klebte.

Er schien dünner geworden zu sein und allgemein wirkte er ziemlich zerlumpt und zerrupft.

Der schweiß verfilzt und matt....

Das Gesicht eingefallen und schmal....

Leicht senkte er die Augenlider und wartete bis alle drei an ihrem Platz war, er in die Knie gedrückt wurde und alle warteten das das Gerede und Raunen Aufhörte.

Bis sein Vater das Wort erhob!

„Alle anwesenden Bürger, Krieger und Soldaten.... Ihr wisst dass mein Sohn und euer aller Prinz seiner Kräfte beraubt und entführt wurde.... Doch dank eines einzelnen Mannes konnte er gerettet und wohlbehalten zurück gebracht werden....“

Er deutete auf Nappa „Dank ihm und seiner Leibgarde.... Um ersteres wird sich gekümmert dank unserer Heiler.....“

Leise knurrte Vegeta auf.... Wusste sein Vater gerade wie er ihn darstellte...?

„.... Mein Sohn konnte schlimmeres so wie dem bei nahendem Tod entkommen, doch fiel diesem einer unserer Landsleute zum Opfer.... Wurden beide Opfer dieses Mannes vor uns.... Ein Mann aus unseren eigenen Reihen.... Der angeheuert wurde auch auf mich ein Attentat zu verüben.... Und dafür .... -für alles wird er zur Rechenschaft gezogen!“

Vegeta wartete bis dem angesprochenem die Augenbinde abgenommen wurde ehe er überrascht auf keuchte...

Dessen Augen.... Hatten nichts von dem Kampfgeist verloren die er in diesen kannte.... Und das Gefühl des kennen´s schlich erneut in sein inneres...!

Hörte dadurch nur leise und kaum verständlich, die Worte seines Vaters der dem gefangenen seine letzte Chance verkündete zu gestehen und so nicht mit dem Tode verurteilt zu werden....

Doch interessierte ihn das kaum.... Denn er machte sich seine eigenen Gedanken....

Er selbst wusste von sich wie es war nicht aufzugeben, bis zum äußersten zu gehen... doch diente es bei ihm allein um der Kräfte wegen.... Veg schien bei diesem Blick einiges schlimmeres durch gemacht zu haben....

Schien ihm ihre Tortur kaum etwas ausgemacht zu haben.... Denn er lächelte knapp.... Und sah seinen Vater noch kampflustig an!

Warum?!?

Vegeta erhob sich zeitgleich mit seinem Vater der das Urteil mit der Todesstrafe

verkündete....

Leicht ballte er die Hände zu Fäusten und biss sich knapp auf die Unterlippe...

Ja der Mann vor ihm hatte vom alldem gewusst wie es schien, und er war es auch gewesen der seinen Vater angegriffen hatte das verstand er nun .... doch.... Hatte er IHM auch das Leben gerettet!

Und dafür sollte er umgebracht werden?!?

Unsicher sah er sich in der Menschenmenge um....

Was sollte er tun damit man endlich die Wahrheit erfuhr?.... Was würde .... Kakarott tun?!?

/Kak-???.../

Warum dachte er in so einer Situation gerade wieder an ihn?!

Er hielt sich etwas am Rand der Brüstung fest.... Als er aus den Augenwinkel sah wie sein Vater einen Kistrahl bildete...

Dieser abgefeuert und in binnen von Sekunden alles in Rauch gehüllt wurde?... ein Raunen und schreien durch die Menge hallte!

Sofort teilte der König mit einer Druckwelle die Wolke um dahinter eine Gestalt auszumachen....

In schützender Stellung und mit ausgestreckten Armen, stand Vegeta vor dem Podest!

Den Blick ernst zu seinem Vater gerichtet während von seiner Wange ein kleines Rinnsal Blut tropfte.

„Vegeta...“ Hauchte der König knurrend....

Der nun „Königliche Hoheit –Vater- bitte hört mir zu!“ mit lauter Stimme über die Ebene schrie!

„Vater bitte! Ich weiß das er euch attackiert, und mich als Geisel genommen hat: Aber Er war es nicht der mich entführt hat! Nicht er war es.....“

Die wütende Stimme seines Vater bellte den Soldaten zu das man ihm vom Platz entfernen lies.... Doch sprach er ungehindert weiter. Er musste...

„Er war es nicht der mich entführt hat. Es war Ichiru.... Ichiru hat den Mordversuch an mir ausgeführt und hat dann den Freitod gewählt als dieser Saiyajin mir das Leben gerettet hat, um nicht zur Rechenschaft gezogen zu werden. Er hat ihn nicht

umgebracht! Vater... Ihr und meine Geliebte Mutter habt mir beigebracht und mich so erzogen das trotz dem wir ein Kriegervolk sind für Gerechtigkeit zu sorgen. Und das will ich tun.... Wenn euch etwas daran liegt (-an mir-) und das ich lebe.... Bitte verschont ihn. Es muss eine andere Lösung geben.... Last ihn auspeitschen, verbannt ihn... nur bitte schenkt ihm das Leben. Verschont sein Leben sowie er meines verschont hat!"

Geschockt sah er wie sein Vater mit einem erzürnten Gesicht wieder den Arm hob „Vater bitte!!!! Ich verdanke ihm mein Leben!.....“

Vegeta fauchte auf als Nappa und noch ein Soldat ihm am Arm packten und weg zerrten.

Vegeta nicht ahnte das diese Tat ein Déjà-vu in Vegetar ausgelöst hatte ....

Wie er damals mit 16 Jahren vor Freezer gestanden hatte.... Um Gnade und Alams Leben gefleht hatte....

Vergebens.... „Lass es sein.....LASS ES SEIN! Es nützt nichts...“, spie er plötzlich was Vegeta dazu veranlasste zu ihm zu sehen....

„Lass es kleiner Prinz.... Ich werde gestehen und dafür einstehen, denn ich war in allem Involviert...!“

Vegeta wurde an den Rand geführt von wo er Vegetar weiter zuhörte.

„Mein Name ist Vegetar. Kommandant der ersten Division in Dienste Freezers.... Meine Aufgabe war es König Vegeta zu ermorden und Kronprinz Vegeta in meine Gewalt zu bringen um ihn Lord Freezer auszuhändigen .... Mit allen mitteln! Ich war der Anführer der Mission und Ichiru mein Komplize! Doch war dies nicht mein einziges Ziel.... Ich wollte Rache nehmen. Rache an denen die mein Leben zerstörten... weil-.“

Mit gepresstem und stockendem Atem sah Vegeta verbittert zwischen seinem Mentor und seinem Vater hin und her.

Der ihm zu zuhören schien, ehe er laut hörbar knurrte.

König Vegeta powerte sich auf, schwebte vom Boden, sauste vor und blieb vor dem Angeklagten Stehen.

Angesicht zu Angesicht!

Dem Saiyajin grob ins Haar griff und das Gesicht zu sich hoch zog dessen Lippen zu einem spottendem und höhnnenden grinsen verzogen war.

Der ältere laut auf knurrte und seine Hand erhob um sie nieder sausen zu lassen und den jungen mit harten Ohrfeigen zum schweigen zu bringen.

„Du .... Narr....“, zischte der König gefährlich.

„Egal wie sehr du versuchst standzuhalten und dich auf deinen Beinen zu halten.... Es nützt dir nichts mehr.... Freezer wurde Informiert und war nicht gerade erfreut darüber mich zu sehen und meine kleine Geschichte zu hören... zu sehen das ich mich nicht länger von ihm einschüchtern lasse.“

Wie erhofft sah der König keine Regung in dem Gesicht seines Gegenübers .... Anscheinend wurde er gut trainiert diese nicht preis zugeben....

„ .... Also... geb auf, du hast deine Aufgabe erfüllt! Zu mehr wirst du nicht gebraucht....“

Mit diesen Worten bildete er einen Kiblast und presste sie gegen dessen Brust ....

... doch bevor er weiter gehen konnte, wurde seine Hand ergriffen und vom anderen weg gezerrt.

Die Augen zu schlitzen verengt und mit einem knurren funkelte der König Bardock aus den Augenwinkeln an.

„Er hat gestanden .... Also lass ihn.... Oder....“

Auch sah Bardock seinen Herrscher nun finster an

„.... Oder willst du dein Wort vor allen hier anwesenden Zeugen brechen?!“

„Dann nennt mir einen Grund ihn am Leben zu lassen, Kommandant!“

„Weil es der Wunsch eures Sohnes war.... Dessen Leben ihr diesem Mann verdankt....“  
Langsam kam Bardock den Kopf des Königs näher

„... oder seit ihr so voller Angst und furcht zerfressen das alles ans Tageslicht kommt das ihr es unbedingt vermeiden... wollt?“

Bardock war sich bewusst wie dieses hier aussah.

Ein normaler Bürger egal was er vorher war, in herausfordernder Position gegenüber dem Herrscher.

„Ich weiß was meine vorherigen Worte waren Kommandant, aber worte kann man auch revidieren. Es sei den.... Ihr wollt ihn für seine Taten in Schutz nehmen... dann bürgt doch gleich für diesen Jungen....“

Fassungslos sah der König mit an wie Bardock nickte.

Fauchend presste der Herrscher die Lippen zusammen ....

„Schön .... Verehrtes Volk .... Da der Saiyajin gestanden hat wird er nicht zum Tode hingerichtet... sperrt ihn ein!“

Erbost sah er dabei zu wie der junge Saiyajin abgeführt wurde ehe er sich wieder Bardock widmete

„Und für euer unverschämtes wie respektloses verhalten werdet ihr Kommandant Bardock nun die Strafe für den Jungen vollziehen! Euch ist dies hoffentlich im Klaren...“

Dieser nickte ....

„Gut .... 50 Peitschenhiebe auf den Rücken....“

Er trat neben Bardock und machte sich zum gehen bereit ehe er noch mal stehen blieb und in dessen Ohr flüsterte.

„Und alles nur für den Bastard Sohn einer Hure...-.“

Knurrend wischte sich der König die Spucke vom Gesicht

„Achtzig Peitschenhiebe.....“

Ehe er zur Ampore zurück kehrte.

~~\*~~

Die nächsten Minuten kamen dem König wie eine Ewigkeit vor als er zusah wie der beste Mann in seinem Volk an den Pfosten gekettet wurde und lederndes Seil sich in seine Haut grub.

Gereizt sah er zu Bardock und dessen Frau hin und her die versuchte ihre Kinder von dem Geschehen zu verstecken und zitternd bis zum Zahlende mitzählte.

Das er es wagte trotz all der Zeit die ins Land gezogen war, sich immer noch gegen ihn aufzulehnen, sich auf ihre Seite zu stellen .... Verärgert knurrte er.

Langsam stand der König auf und deutet dem Sergeanten an eine Pause zu machen ehe er die Hand zu einer 5 erhob.

Wodurch Gine aus der Menge preschte und sich vor ihren Mann warf.

Um ein aufhören bat welchem er zischend zustimmte.... Aber die Augen aufriss als sich Bardock blutend aufrichtete und etwas an die Säule schmierte....

Er .... Er .... Verdeutlichte hier öffentlich seine Rebellion gegen ihn? Mit diesem Zeichen ... seiner Schw-  
Ihm wurde berichtet das einige mit seiner Herrschaft und seinem Amt als regierender König nicht zufrieden waren ....

„Schafft ihn mir aus den Augen. Kümmert euch um ihn Gine aber erwartet von mir keinerlei Hilfestellung für seine Genesung und Heilung!“  
Er sah und hörte das Volk um sich, doch musste er ruhig und besonnen auftreten.... Würde er sich später um das Problem kümmern...

Tief atmete König Vegeta ein, wartete das der Platz sich leerte eher zu seinem Sohn trat dem er sich gegenüber stellte.

~\*~

Seufzend lief Vegeta durch den königlichen Garten.  
Wenige Stunden waren seit der Verhandlung und der Straf Austeilung vergangen.

Er hatte Nappa gebeten ihn etwas allein zu lassen.... Doch hatte sich dieser verweigert, war es die Anordnung seines Vaters ihn nicht mehr unbeaufsichtigt zu lassen.

Trotzdem hatte er es geschafft ein paar Meter für sich allein zu sein.  
Mit gesenktem Kopf lehnte er sich an einen Baum.  
Er brauchte einfach Zeit zum nachdenken....  
Seine Wange schmerzte immer noch höllisch ... aber war diese Strafe nur rechtens  
gewesen.

Im Moment ging so viel vor sich was er nicht verstand.  
Soviel neues in sich.... Neue Erkenntnisse und Geschehnisse... Wahrheiten....

„Hmpf.... Kaum haut Kakarott ab, bricht das Chaos aus, ohne das er anwesend sein  
muss.... Typisch ....“ Flüsterte er zu sich selbst.

Doch schreckte dann zusammen als er ein leises kichern hörte....

W...war er doch nicht allein gewesen?

„Ihr scheint diesen Karotten Wuschelkopf wirklich nicht mehr aus euren Gedanken zu  
bekommen, was Hoheit?“

Leise knurrte Vegeta auf, beobachtete die Person die vom Ast liegend herunter  
sprang und landete.

Diesen Zopf würde er immer erkennen....  
„Was willst du Iwate? Dieser Ort ist es nur königlichen Mitgliedern gestattet betreten  
zu werden... “

Kurz grinste der angesprochene  
„Wollte etwas Ruhe für mich haben.... Und dachte mir ob mir wohl jemand ins Netz  
gehen würde... siehe da ich habe wirklich etwas gefangen....“  
Er ging auf Vegeta zu und nagelte ihm am Baum fest aus den Augenwinkeln Nappas  
nehmend.

„Jetzt habt ihr meine Antwort was ich will...“ hauchte er ihm kehlig entgegen.

Gefährlich verengte Vegeta die Augen.  
„Geh sofort von mir weg sonst-.“  
„Sonst was? Ruft ihr euren Leibwächter? Verwechselt ihr mich wieder mit  
jemanden?....“

Er wagte es ihn zu verspotten?  
Sofort knurrte Vegeta weiter und holte mit der Hand aus.  
Wurde noch wütender als diese abgefangen wurde, und er dessen eigene nun unter  
seinem Kinn spürte.

„.... Ihr seid nur ein kleiner Teil den ich will.... Es gibt etwas was noch über euch  
steht.“

„Und was wäre das?“

Lachend verzog Iwate den Mund zu einem Grinsen.

„Wärt ihr nach der Verhandlung länger geblieben hättet ihr erfahren, das euer Vater einen neuen zweiten Leibwächter für euch will. Besorgt mir diesen Posten!“

Geschockt riss Vegeta die Augen auf.

„Niemals....“

Ein lautes zischen ertönte.... „Ach nein.... Schön... mal schauen wie Kakarott die Nachricht schmecken wird das... wir beide.... Mit einander angebandelt haben....wo... und wie...“

Hart peitschte Vegetas Schweif auf.

„Du verdammtes.... –das wagst du nicht!?“

Sein Kinn wurde höher gehoben....

„Nein?..... lasst es darauf ankommen.... Oder ihr sichert mir den Platz im Wettkampf....und besiegelt euer Versprechen....“

Fraglich blinzelte Vegeta auf... keuchte aber sofort auf, als Iwate ihm näher kam....

Presste den Kiefer schmerzlich zusammen, und drückte sich gegen ihn... kiff dabei die Augen zu....

Er durfte sich nicht darauf einlassen.... Doch....entschieden öffnete er die schwarzen Opale einen Spalt breit....

Lies mit dieser Entscheidung die Monate ins Land streichen...

~\*~

Angespannt saß Vegeta auf seinem Stuhl.

Die Hände gefaltet gegen den Mund gepresst.... Und atmete hörbar aus.

Heute... heute war das Auschlussverfahren seines zweiten Leibwächters....

Knurrend fegte er die Bücher hinunter die in alle Winkel des Zimmers vom Tisch vielen....

„.... Verdammt....-!!!“

Doch erschrak leicht als es an der Tür klopfte und er Nappas stimme hören konnte.

„Vegeta.... Ähm Prinz Vegeta.... Ich möchte euch gerne die zweite Leibgarde an euer Seite vorstellen....“

Den Hals mit einem schlucken anfeuchtend bat er beide herein.

Blieb aber mit dem Rücken zur Tür stehen....

„Tretet endlich ein.... Euer Dienst beginnt erst morgen... und ich habe für meine Ehrentag noch viel zu erledigen....“

Er hörte Schritte, die verstummt und ein Rascheln.  
Anscheinend ging die Person in eine kniende Haltung.  
„.... Verzeiht.... Da ihr heute nicht bei eurem Vater anwesend wart, wollte ich persönlich von eurem Wohlbefinden erkundigen...“

Wohlbefinden.... Pah!  
Als wenn Iwate dies Interessieren würde....- was?  
Was hatte er da gehört?

„Ihr seid gewachsen seit dem wir uns das letzte Mal gesehen haben.... Prinz Vejita!“

Mit vergrößerten Augen drehte sich Vegeta sofort herum.  
„ .... Kakarott!?! ....“  
Das konnte nicht wahr sein .... Er dürfte nicht schon wieder hier sein.... Aber er kniete hier vor ihm.... Mit seinem üblichen Lächeln und einen funkeln in den Augen... was er noch nie an ihm gesehen hatte!